

Tondernweg 11, 25479 Ellerau
Tel.: 04106 – 74694 / Mobil: 0170 - 55 600 93
E-Mail: Wolfgang.Dutsch@t-online.de

AE-Fraktion, c/o Wolfgang Dutsch, Tondernweg 11, 25479 Ellerau

An die Gemeindevertretung Ellerau
z. Hd. Herrn Bürgermeister Urban
25479 Ellerau

Ellerau, den 20. Februar 2009

Projekt Bürgersolaranlage

Sehr geehrte Damen und Herren,
die AE-Fraktion stellt folgenden

Antrag:

Die Gemeinde Ellerau stellt Dachflächen auf gemeindeeigenen Gebäuden zur Verfügung, um dort ein Projekt „Bürgersolaranlage“ zu realisieren. Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Dachflächen zu benennen.

Begründung:

Die Endlichkeit fossiler Energieträger und umweltpolitische Gründe erfordern die Steigerung des Anteils regenerativer Energien. Die Gemeinde Ellerau hat durch die Errichtung der Biogasanlage in Trägerschaft der KBE bereits einen wichtigen Beitrag zum Einsatz erneuerbarer Energien geleistet. Daneben ist in Ellerau auch die Nutzung der Sonnenenergie aussichtsreich. Auf geeigneten Dachflächen können Photovoltaik-Anlagen installiert werden, deren Energieertrag in das Stromnetz eingespeist wird.

Als Betreiber kommen Bürgerinnen und Bürger in Frage, die sich zu diesem Zweck in einem Projekt „Bürgersolaranlage“ zusammenfinden und zu diesem Zweck eine Gesellschaft gründen. Vorbilder dafür gibt es mittlerweile an vielen Orten in Deutschland, mehrere auch in Schleswig-Holstein. Dem Projekt werden zur Installation von Solaranlagen Dachflächen von öffentlichen Gebäuden zur Verfügung gestellt, die von der Gesellschaft gemietet werden. An der Gesellschaft können sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen, wobei vorrangig Einwohner Elleraus Anteile erwerben sollten.

Zur Umsetzung eines Projekts „Bürgersolaranlage“ hat ein erstes Gespräch mit einem Fachmann stattgefunden, der bereits mehrere Projekte in Schleswig Holstein verantwortlich begleitet hat. Dieses Gespräch hat ergeben, dass potentiell geeignete Dachflächen folgende Eigenschaften haben sollen:

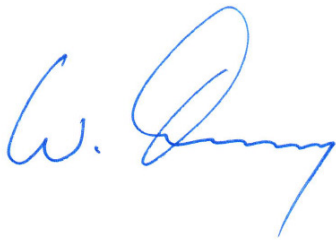
- ♦ Sie sollen keiner Verschattung unterliegen.
- ♦ Sie sollen eine Ausrichtung zwischen 140 und 220 Grad haben (180 = Süden), also zwischen Südwest und Südost. Alternativ dazu sind auch Flachdächer geeignet, soweit diese die statischen Voraussetzungen zur sturmsicheren Montage der Ständerwerke bieten.
- ♦ Da solche Anlagen für einen wirtschaftlichen Betrieb eine Größe von ca. 30 KW Piek (Spitzenleistung) benötigen, müssen die Dachflächen ca. 250 qm groß sein. Falls es sich nicht um eine geschlossene Dachfläche handelt, müssen die Teilflächen in unmittelbarer Nähe zueinander liegen, damit sie über einen gemeinsamen Punkt einspeisen können.
- ♦ Die Anlagen sollten vandalismussicher errichtet werden, d.h. je höher – desto besser.

Eine erste grobe Betrachtung des Bestandes der Dächer hat gezeigt, dass es in Ellerau zwei Dachflächen gibt, die auf den ersten Blick diese Bedingungen erfüllen können:

Zum einen handelt es sich um das Hauptdach der Schule, eventuell unter Hinzuziehung kleinerer Dachflächen, die in die gleiche Richtung geneigt sind, zum anderen um das Dach der Erich-Stein-Halle, auf dem derzeit die abgängige Solaranlage zur Beheizung des Schwimmbades montiert ist.

Ein Projekt „Bürgersolaranlage“ besitzt somit in Ellerau geeignete Voraussetzungen und eine gute Chance zur Realisierung.

Mit freundlichem Gruß



Wolfgang Dutsch
(Fraktionsvorsitzender)